

**Marktgemeindeamt**

**- Straßwalchen -**

Zahl: 004-1/2014

**N i e d e r s c h r i f t**

zur **öffentlichen, konstituierenden Sitzung** der neu gewählten Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Mittwoch, 9. April 2014, um 18.00 Uhr** im Schulungsraum der Einsatzzentrale (Feuerwehr und Rotes Kreuz) Straßwalchen, Salzburgerstraße 13.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich (durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen) kundgemacht. Die schriftliche Einberufung der Gemeindevertretungsmitglieder zur heutigen Sitzung erfolgte **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch den amtierenden (von den Gemeindebürgern bei der engeren Wahl am Sonntag, 23. März 2014 neuerlich bestätigten) Bürgermeister Friedrich Kreil.

Von den bei der **Gemeindevertretungswahl** am Sonntag, 9. März 2014 gewählten Mandataren sind anwesend:

Für die Österreichische Volkspartei (ÖVP):

Franz Leikermoser, DI (FH) Maximilian Holzinger, Johann Schinagl, Robert Lugstein, DI Piero Ploner, Stephan Natschläger, Johann Feitzinger, Johannes Baumann, Christina Herzog, Josef Pinter,

Für die Liste Straßwalchen (LIS):

Liselotte Winklhofer, Wolfgang Plainer, Berta Lugstein, Mag. Helmuth Herzog, Mag. Peter Gassner, Harald Wiesinger,

Für die Sozialdemokratische Partei Österreich (SPÖ):

Wolfgang Allmann, Kurt Windischbacher, Tanja Kreer, Sebastian Leitl,

Für die Freiheitliche Partei Salzburg (FPÖ):

Siegfried Spann, Johann Dorfer,

Für die Freien Wähler Grüne Bürgerliste Straßwalchen (FWGBS):

Franz Bachleitner MAS,

Vorsitzender: Bürgermeister Friedrich Kreil (ÖVP),

Weiters sind anwesend:

- Hofrat Mag. Reinhold Mayer (Bezirkshauptmann von Salzburg – Umgebung),
- Mag. Walter Aigner (Bezirkshauptmann von Tamsweg),

Bedienstete der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Amtsleiter: VB. Mag. Erich Haas,
- Leiter des Meldeamtes: VB. Josef Voraberger,
- Mitarbeiter des Bauamtes: VB. Reinhard Lösch, VB. Josef Miedl,
- Schriftführer: VB Mag. Johann Fürst;

Entschuldigt: Martin Herzog (SPÖ);

## **T a g e s o r d n u n g :**

- Punkt 1.) **Eröffnung** der Sitzung durch den (neu gewählten) Bürgermeister;  
**Feststellung** der ordnungsgemäßen **Einberufung** der Gemeindevertretung  
und der **Beschlussfähigkeit**;
- Punkt 2.) **Angelobung des** (neu- bzw. wieder gewählten) **Bürgermeisters**  
durch den Bezirkshauptmann;
- Punkt 3.) **Angelobung der Mitglieder** der neu gewählten **Gemeindevertretung**  
durch den Bürgermeister;
- Punkt 4.) **Wahl der Gemeindevorstellungsmmitglieder** (8 Gemeinderäte)  
durch die Fraktionen (von ÖVP, LIS und SPÖ);

Punkt 5.) **Angelobung** der Mitglieder der **Gemeindevorsteherung** in ihrer Funktion;

Punkt 6.) **Bestellung der Ausschüsse** und Entsendung von Mitgliedern der Gemeindevertretung in diverse Gremien;

Punkt 7.): Sonstiges;

**Zu Punkt 1.):**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Friedrich Kreil (ÖVP), wurde von den Gemeindebürgern bei der engeren Wahl des Bürgermeisters der Marktgemeinde Straßwalchen am **Sonntag, 23. März 2014**, mehrheitlich zum Bürgermeister wiedergewählt und damit in seiner bisherigen Funktion bestätigt. Er eröffnet die heutige Sitzung um **18:00 Uhr** und begrüßt

- Herrn Hofrat **Mag. Reinhold Mayer** (Bezirkshauptmann von Salzburg – Umgebung),
- Herrn **Mag. Walter Aigner** (Bezirkshauptmann von Tamsweg),
- **die erschienenen Ehrenbürger:**  
Herrn Bürgermeister a.D. Herbert Holzinger (ÖVP) und  
Herrn Vizebürgermeister a.D. Franz Loibichler (SPÖ),
- die anwesenden **Mandatare** (wie vorgetragen),
- die **Bediensteten** der Marktgemeinde Straßwalchen (wie oben), und
- die zahlreich erschienen **Zuhörerinnen und Zuhörer**.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht** und **ordnungsgemäß einberufen** worden ist. Er erklärt, dass **Martin Herzog** (SPÖ) aus beruflichen Gründen verhindert sei, an der heutigen Sitzung teilzunehmen. Alle anderen Mandatare der neu gewählten Gemeindevertretung sind **erschienen**.

Bürgermeister Friedrich Kreil erteilt das Wort dem Bezirkshauptmann von Salzburg – Umgebung.

Hofrat Mag. Reinhold Mayer:

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Amtskollege aus dem Lungau,  
geschätzter Altbürgermeister,  
sehr verehrte Mandatare der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen!**

Mit 9. März dieses Jahres wurden die kommunalpolitischen Weichenstellungen - auch in unseren 37 Flachgauer Gemeinden - neu ausgerichtet. Sie haben sich alle um ein Mandat für diese Gemeindevertretung beworben, und haben es durch das **Vertrauen Ihrer Wählerschaft** auch erhalten. Dazu gratuliere ich Ihnen sehr herzlich.

Es eint Sie in diesem Raum eines: Sie alle sind miteinander angetreten, **um das Beste für die Straßwalchnerinnen und Straßwalchner, für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Marktes Straßwalchen zu sorgen!** Dazu wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.

Es ist zweifellos so, dass man bei bestimmten Anliegen nicht immer auf Anhieb durchdringt, dass **Beschlüsse nicht immer einstimmig gefasst werden können**. Aber darauf kommt es in erster Linie nicht an. Entscheidend ist, dass in **sachlicher Hinsicht** - durchaus unter Einbringung der unterschiedlichen Wertehaltungen - **die Angelegenheiten ausdiskutiert werden**, ein Beschluss gefasst wird. **Und dieser Beschluss in demokratischer Gesinnung von allen getragen und akzeptiert wird!**

Auch wenn es oft **stückweise und klein** weitergeht, darf ich auf ein Wort von Michelangelo erinnern, der einmal gesagt hat: **Kleinigkeiten sind Kleinigkeiten, aber sie tragen bei zur Vollkommenheit**. Und die Vollkommenheit ist wahrlich keine Kleinigkeit!

Oft erreicht man nur durch **Beharrlichkeit** ein bestimmtes Ziel. Und diese Beharrlichkeit wünsche ich Ihnen bei all Ihren Vorhaben.

Ein weiteres großes Anliegen ist es mir, Ihnen mitzugeben und Sie zu bitten, dass Sie möglichst viel **gemeinsam in dieser Gemeindestube** für Straßwalchen erreichen. Denn wie (der Philosoph Arthur) Schopenhauer schon sagte: **Der Mensch für sich allein vermag gar wenig und ist (wie) ein verlassener Robinson; nur in der Gemeinschaft mit den andern ist und vermag er viel**.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen nochmals alles Gute.**

***Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Fritz!***

*Ich gratuliere Dir zur Wiederwahl, wünsche Dir von Herzen **alles Gute und eine gute Hand** bei allen Deinen Entscheidungen. Dies vor allem bei jenen, bei denen Du als erstinstanzliche Gemeindebehörde **eigenverantwortlich zuständig und verantwortlich** bist.*

*Ich wünsche Dir auch eine **gute Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und der -** noch zu wählenden **-Gemeindevorsteherung** von Straßwalchen.*

**Zu Punkt 2.):**

Gemäß den geltenden Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung 1994 (§ 35 Abs. 2, in Verbindung mit § 20) ist der Bürgermeister vom **Bezirkshauptmann** anzugeloben.

Der Vorsitzende ersucht alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Er bittet den Bezirkshauptmann, die Angelobung des Bürgermeisters vorzunehmen.

Hofrat Mag. Reinhold Mayer verliest die **Gelöbnisformel** (lt. § 20 Abs. 3, in Verbindung mit § 35 Abs. 8 der Salzburger Gemeindeordnung) mit folgendem Wortlaut:

*„Ich gelobe, **auch in meiner Eigenschaft als Bürgermeister, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren, und das Wohl der Gemeinde Straßwalchen nach bestem Wissen zu fördern.**“*

Bürgermeister Kreil bezeugt dieses Gelöbnis (mit den Worten: „**Ich gelobe**“) in die Hand des Bezirkshauptmannes, der ihm hierzu alles Gute wünscht.

(Applaus).

**Zu Punkt 3.):**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind (gemäß den geltenden Bestimmungen des § 20 Abs. 3 der Salzburger Gemeindeordnung 1994) vom **Bürgermeister** anzugeloben.

Bürgermeister Friedrich Kreil verliest die **Angelobungsformel**, wie folgt:

*„Ich gelobe, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde Straßwalchen nach bestem Wissen zu fördern.“*

Dieses Gelöbnis legen **alle Mandatäre** einzeln (mit den Worten: „*Ich gelobe*“) in die Hand des Bürgermeisters ab.

Bürgermeister Friedrich Kreil nimmt das Gelöbnis jedes einzelnen Mitgliedes der Gemeindevertretung entgegen und bedankt sich dafür mit Handschlag.

Die neue Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen ist damit **ordnungsgemäß angelobt**.

(Applaus).

**Zu Punkt 4.):**

Einleitend wird festgehalten, dass insgesamt **8 Gemeinderäte** durch *fraktionsinterne Wahlen* zu bestellen sind. Die Ermittlung der Gemeinderatsmandate erfolgt nach dem sogenannten „*d'Hondtschen System*“.

Entsprechend dem jüngsten Wahlergebnis entfallen auf die

- ÖVP-Fraktion vier Mandate,  
und zwar der *zweite, vierte, sechste* und *achte* Gemeinderat,
- LIS-Fraktion zwei Mandate,  
und zwar der *erste* und *fünfte* Gemeinderat, sowie
- SPÖ-Fraktion ebenfalls zwei Mandate,  
und zwar der *dritte* und *siebte* Gemeinderat.

Die **Beschlussfähigkeit** für die Wahl sämtlicher Gemeinderatsmandate ist gegeben, weil von den wahlberechtigten Fraktionen jeweils **mindestens 3/4 der Mitglieder** anwesend sind. Nach den geltenden Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung sind die Gemeinderatsmitglieder in **geheimer Abstimmung** (mit Stimmzetteln) zu wählen.

**GV. Siegfried Spann** (FPÖ) und **GV. Johann Dorfer** (FPÖ) werden gebeten, die Auszählung der (nach den Wahlgängen) abgegebenen Stimmen zu übernehmen. Der Amtsleiter **VB. Mag. Erich Haas** wird ersucht, die Wahlergebnisse bekannt zu geben.

Bürgermeister Kreil ersucht nun jeweils den **Fraktionsältesten** (das sind **Josef Pinter** von der ÖVP, **Liselotte Winklhofer** von der LIS und **Wolf-Dieter Allmann** von der SPÖ), die *fraktionsinternen Wahlen* zu leiten und hierzu entsprechende **Wahlvorschläge** zu unterbreiten.

Der Bezirkshauptmann, **Hofrat Mag. Reinhold Mayer**, überwacht die nun folgenden **Wahlgänge** (eine diesbezügliche Niederschrift wird im Anschluss an die Wahl von den gewählten Gemeinderäten, dem Bürgermeister und dem Bezirkshauptmann unterfertigt):





Wahl des **fünften** Gemeinderates – LIS:

Vorschlag für: **Wolfgang Plainer**

ausgegebene Stimmzettel: 6

abgegebene Stimmzettel: 6

gültige Stimmen: 6

Alle 6 Stimmen lauten auf **Wolfgang Plainer**.

-----

Wahl des **sechsten** Gemeinderates - ÖVP:

Vorschlag für: **Johann Schinagl**

ausgegebene Stimmzettel: 11

abgegebene Stimmzettel: 11

gültige Stimmen: 10

Davon entfallen auf **Johann Schinagl** 10 Stimmen, ein Stimmzettel **ist leer** (und daher ungültig).

-----

Wahl des **siebten** Gemeinderates - SPÖ:

Vorschlag für: **Kurt Windischbacher**

ausgegebene Stimmzettel: 4

abgegebene Stimmzettel: 4

gültige Stimmen: 3

Davon lauten auf **Kurt Windischbacher** 3 Stimmen, ein Stimmzettel **ist leer** (und damit ungültig).

-----

Wahl des **achten** Gemeinderates - ÖVP:

Vorschlag für: **Robert Lugstein**

ausgegebene Stimmzettel: 11

abgegebene Stimmzettel: 11

gültige Stimmen: 10

Davon entfallen auf **Robert Lugstein** 10 Stimmen, ein Stimmzettel **ist leer** (und somit ungültig).

-----

Nach Abschluss der Fraktionswahlen stellt Bürgermeister Friedrich Kreil die Frage, **ob die Wahl jeweils angenommen wird. Alle acht Mitglieder der neuen Gemeindevorstellung** erklären, die Wahl anzunehmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit **sämtliche Vorstandsmandate** besetzt sind.

Die neu gewählte **Gemeindevorstellung der Marktgemeinde Straßwalchen** setzt sich daher wie folgt zusammen:

- |   |            |
|---|------------|
| - Bürgermeister <b>Friedrich Kreil</b>            | <b>ÖVP</b> |
| - Vizebürgermeisterin <b>Liselotte Winklhofer</b> | <b>LIS</b> |
| - Vizebürgermeister <b>Franz Leikermoser</b>      | <b>ÖVP</b> |
| - Gemeinderat <b>Wolfgang Allmann</b>             | <b>SPÖ</b> |
| - Gemeinderat <b>DI (FH) Maximilian Holzinger</b> | <b>ÖVP</b> |
| - Gemeinderat <b>Wolfgang Plainer</b>             | <b>LIS</b> |
| - Gemeinderat <b>Johann Schinagl</b>              | <b>ÖVP</b> |
| - Gemeinderat <b>Kurt Windischbacher</b>          | <b>SPÖ</b> |
| - Gemeinderat <b>Robert Lugstein</b>              | <b>ÖVP</b> |

Die *Freiheitliche Partei Salzburg (FPÖ)* und die Fraktion: *Freie Wähler Grüne Bürgerliste Straßwalchen (FWGBS)* haben das Recht, jeweils ein Mitglied **mit beratender Stimme**, aber ohne Antrags- und Stimmrecht, für die Gemeindevorstellung namhaft zu machen (vgl. § 34 Abs. 2 Salzburger Gemeindeordnung 1994).

Bürgermeister Friedrich Kreil bedankt sich bei **VB. Josef Voraberger** für die gute, organisatorische Vorbereitungsarbeit.

**Zu Punkt 5.):**

Bürgermeister Friedrich Kreil ersucht alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Er verliest anschließend die **Gelöbnisformel**, die wie folgt lautet:

*„Ich gelobe, auch in meiner **Eigenschaft als VizebürgermeisterIn bzw. Gemeinderat, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde Straßwalchen nach bestem Wissen zu fördern.**“*

**Die beiden Vizebürgermeister** und die übrigen **sechs Mitglieder der Gemeindevorstellung** leisten dieses Gelöbnis (mit den Worten: „**Ich gelobe**“), jeweils einzeln in die Hand des Bürgermeisters, der sich dafür bedankt.

Der Bezirkshauptmann, Hofrat Mag. Reinhold Mayer, bestätigt, dass

- die **Konstituierung** der neu gewählten Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen,
- die **Angelobung des Bürgermeisters**,
- die **Wahl und Angelobung der beiden Vizebürgermeister**
- die **Wahl und Angelobung der Gemeinderäte** und
- die **Angelobung der übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung**

**gesetzeskonform**, insbesondere in **Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen** der Salzburger Gemeindeordnung 1994 **erfolgte** (siehe hierzu auch Beilage zu diesem Protokoll).

### **Zu Punkt 6.):**

Der Bürgermeister: Als Ergebnis der Vorgespräche mit den Fraktionen wird vorgeschlagen, dass für die **Funktionsperiode von 2014 bis 2019** insgesamt *neun Ausschüsse* eingerichtet werden (sollen). Er verliest diesen Vorschlag, wie folgt:

1.) Gesundheit, Bauten, Bau-, Feuer- und Sicherheitspolizei:

Vorsitz: **LIS**, Stellvertretung: **ÖVP**;

2.) Raumplanung, ländliche Entwicklung und Wirtschaft:

Vorsitz: **ÖVP**, Stellvertretung: **LIS**;

3.) Bildungswesen, Kindergärten, Schulen und Spielplätze:

Vorsitz: **ÖVP**, Stellvertretung: **SPÖ**;

4.) Wohnungsvergaben, Soziales und Familie:

Vorsitz: **SPÖ**, Stellvertretung **ÖVP**;

5.) Sport, Jugend, Kultur und Vereine:

Vorsitz: **SPÖ**, Stellvertretung: **ÖVP**;

6.) Straßenwesen, Kanal und Beleuchtung:

Vorsitz: **ÖVP**, Stellvertretung **SPÖ**;

7.) Agrar, Umwelt und Energie:

Vorsitz: **ÖVP**, Stellvertretung **LIS**;

8.) Ortsbildgestaltung und Ortskernentwicklung:

Vorsitz: **LIS**, Stellvertretung: **ÖVP**;

9.) Überprüfungsausschuss;

Vorsitz: **FPÖ**, Stellvertretung: **FWGBS**;

Die Zahl der Ausschuss-Mitglieder beträgt jeweils **9 Personen**.

Die Ausschüsse setzen sich nach dem **Verhältnismahlrecht** (mit derselben Zahl an Mitgliedern wie die Gemeindevorstellung), und daher wie folgt zusammen:

**5 Vertreter** von der **ÖVP**,  
**2 Vertreter** von der **LIS**, und  
**2 Vertreter** von der **SPÖ**

Der Vorsitzende stellt diesen Vorschlag zur Debatte.

Vbgm. Winklhofer erklärt, die Liste Straßwalchen (LIS) lehnt die vorgeschlagene Bildung der Ausschüsse sowie deren Vorsitzführungen ab. Wir werden daher gegen diesen Vorschlag stimmen.

**Begründung:**

Die Wünsche der Liste LIS als **zweitstärkste Fraktion** in der Gemeindevertretung wurden ignoriert. Bei der Vorbesprechung am 31. März 2014 sei vereinbart worden, dass die Liste LIS den Vorsitz im Gemeindeausschuss für Sport, Jugend, Kultur und Vereine erhalten wird. Es sei bedauerlich und befremdend, dass diese Vereinbarung einige Tage später nicht mehr gilt!

Wir haben überdies vorgeschlagen, dass der Ausschuss für Ortsbildgestaltung und Ortskernentwicklung auch für die **Wirtschaft** zuständig sein soll. Auch dies wurde nicht beachtet.

Die Liste LIS wird aber dennoch eine **mehrheitliche Entscheidung der Gemeindevertretung** akzeptieren, **Verantwortung übernehmen** und **aktiv für Straßwalchen** tätig sein.

Es gibt dazu keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, dass die Gemeindevertretung die vorgeschlagene Bildung der Ausschüsse und deren Vorsitzführungen, wie vorgetragen genehmigt.

**Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

Gegenstimmen: Vbgm. Liselotte Winklhofer, GR. Wolfgang Plainer,  
GV. Berta Lugstein, GV. Mag. Helmuth Herzog,  
GV. Mag. Peter Gassner, GV. Harald Wiesinger und  
GV. Franz Bachleitner (Stimmenthaltung);

Anmerkungen:

Die *Freiheitliche Partei Salzburg (FPÖ)* und die Liste: *Freie Wähler Grüne Bürgerliste Straßwalchen (FWGBS)* haben das Recht, **jeweils ein Mitglied** (FPÖ auch ein Ersatzmitglied) **mit beratender Stimme**, jedoch ohne Antrags- und Stimmrecht, für alle Ausschüsse zu nominieren.

Davon ausgenommen ist der **Überprüfungsausschuss**, der künftig nur mehr aus insgesamt **fünf Mitgliedern** bestehen wird. Dies deshalb, weil in diesem Ausschuss alle Fraktionen der Gemeindevertretung **in gleicher Stärke** vertreten sein müssen!

-----

Die Mitglieder in den verschiedenen Ausschüssen sind von den Parteien zu nominieren und werden in diese, wie folgt berufen:

**1. GESUNDHEIT, BAUTEN, BAU-, FEUER- u. SICHERHEITSPOLIZEI**

Vors. LIS: Vbgm. Liselotte Winklhofer		Schriftführer: Reinhard Lösch
Stellvertreter ÖVP: GV. Johann Feitzinger		
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GV. Christina Herzog	ÖVP	
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
Vbgm. Liselotte Winklhofer	LIS	
GV. Harald Wiesinger	LIS	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Martin Herzog	SPÖ	
GV. Siegfried Spann	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	

## 2. RAUMPLANUNG, LÄNDLICHE ENTWICKLUNG u. WIRTSCHAFT

Vors. ÖVP: GR. DI Max Holzinger		Schriftführer: Josef Miedl
Stellvertreter LIS: GR. Wolfgang Plainer		
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GR.Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Mag. Peter Gassner	LIS	
GR. Wolfgang Plainer	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GV. Tanja Kreer	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	

## 3. BILDUNGSWESEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN u. SPIELPLÄTZE

Vors. ÖVP: GR. Robert Lugstein		Schriftführer: Mag. Johann Fürst
Stellvertreter SPÖ: GV. Tanja Kreer		
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GV. Christina Herzog	ÖVP	
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GV. Berta Lugstein	LIS	
Vbgm. Liselotte Winklhofer	LIS	
GV. Tanja Kreer	SPÖ	
GV. Martin Herzog	SPÖ	
GV. Siegfried Spann	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	

#### 4. WOHNUNGSVERGABEN, SOZIALES u. FAMILIE

Vors. SPÖ: GR. Wolfgang Allmann		Schriftführer: Mag. Johann Fürst
Stellvertreter ÖVP: Josef Pinter		
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
GV. Berta Lugstein	LIS	
Vbgm. Liselotte Winklhofer	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Siegfried Spann	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	

#### 5. SPORT, JUGEND, KULTUR u. VEREINE

Vors. SPÖ: GR. Kurt Windischbacher		Schriftführer: Josef Voraberger
Stellvertreter ÖVP: GV. Johannes Baumann		
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GV. Christina Herzog	ÖVP	
GV. Harald Wiesinger	LIS	
GV. Berta Lugstein	LIS	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Sebastian Leitl	SPÖ	
GV. Siegfried Spann	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	



## **6. STRASSENWESEN, KANAL u. BELEUCHTUNG**

Vors. ÖVP: GR. Johann Schinagl		Schriftführer: Ing. Alfred Wolff
Stellvertreter SPÖ: GR. Wolfgang Allmann		
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GV. Mag. Peter Gassner	LIS	
GR. Wolfgang Plainer	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GV. Tanja Kreer	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	

## **7. AGRAR, UMWELT u. ENERGIE**

Vors. ÖVP: Vbgm. Franz Leikermoser		Schriftführer: Josef Voraberger
Stellvertreter LIS: GV. Mag. Helmuth Herzog		
Vbgm. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Josef Pinter	ÖVP	
GV. Christina Herzog	ÖVP	
GV. Johannes Baumann	ÖVP	
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GV. Mag. Helmuth Herzog	LIS	
GV. Harald Wiesinger	LIS	
GV. Sebastian Leitl	SPÖ	
GR. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	

## **8. ORTSBILDGESTALTUNG u. ORTSKERNENTWICKLUNG**

Vors. LIS: GR. Wolfgang Plainer Stellvertreter ÖVP: GV. DI Piero Ploner		Schriftführer: Mag. Erich Haas
GR. DI Max Holzinger	ÖVP	
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GR. Robert Lugstein	ÖVP	
GV. Stephan Natschläger	ÖVP	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	
GR. Wolfgang Plainer	LIS	
GV. Mag. Helmuth Herzog	LIS	
GR. Wolfgang Allmann	SPÖ	
GV. Sebastian Leitl	SPÖ	
GV. Johann Dorfer	<b>FPÖ als beratendes Mitglied</b>	
GV. Franz Bachleitner	<b>FWGBS als beratendes Mitglied</b>	

## **9. ÜBERPRÜFUNGS AUSSCHUSS**

Vors. FPÖ: GV. Siegfried Spann Stellvertr. FWGBS: GV. Franz Bachleitner		Schriftführer: Johanna Rauchenschwandtner
GV. DI Piero Ploner	ÖVP	
GV. Mag. Peter Gassner	LIS	
GV. Martin Herzog	SPÖ	
GV. Siegfried Spann	FPÖ	
GV. Franz Bachleitner	FWGBS	

Bürgermeister Friedrich Kreil ersucht die Mandatare - die potentiell für eine Vorsitzführung vorgesehen sind - in den nächsten Wochen mit dem Sekretariat der Marktgemeinde Straßwalchen Kontakt aufzunehmen und rechtzeitig einen entsprechenden **Termin für die konstituierende Sitzung** des jeweiligen Ausschusses zu vereinbaren.

Die einzelnen Fraktionen geben ihre **Sprecher** wie folgt bekannt:

- ÖVP: **GR. Johann Schinagl;**
- LIS: **Vbgm. Liselotte Winklhofer;**
- SPÖ: **GR. Wolfgang Allmann;**
- FPÖ: **GV. Siegfried Spann;**
- FWGBS: **GV. Franz Bachleitner, Mas;**

-----

Die nachstehend genannten Mandatare und Bedienstete werden einvernehmlich in folgende Gremien berufen, um darin die Interessen der Marktgemeinde Straßwalchen zu vertreten:

a) **Regionalverband Salzburger Seenland:**

- Regionalvorstand:  
Bürgermeister Friedrich Kreil,  
Ersatz: Vizebürgermeisterin Liselotte Winklhofer
- Regionalforum:  
Bürgermeister, beide Vizebürgermeister,  
alle Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes sowie  
beratende Mitglieder;
- Lokale Aktionsgruppe Leader: DI. Hubert Herzog;
- Arbeitsgruppe für regionale Gewerbegebiete und Betriebsansiedelungen:  
Bgm. Friedrich Kreil u. Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas;
- Arbeitsgruppe für Naturraum, Landwirtschaft, Ökologie und Tourismus:  
GR. Johann Schinagl u. VB. Reinhard Lösch;
- Arbeitsgruppe für Soziales, Familie, Bildung, Gesundheit und Prävention:  
GR. Wolfgang Allmann u. VB. Mag. Johann Fürst;

- Arbeitsgruppe für Vernetzung und Kooperation:  
Bgm. Friedrich Kreil u. Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas;
  - Gemeindeverband - Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Flachgautakt II:  
Mitglied: GR. Wolfgang Allmann (SPÖ);
- b) **Umweltgemeinschaft Salzburger Seenland:**  
Mitglied: Bürgermeister Friedrich Kreil;  
Ersatz: Vbgm. Franz Leikermoser;
- c) **Wasserverband Hainbach:**  
Mitglied: Bürgermeister Friedrich Kreil,  
Ersatz: Vizebürgermeisterin Liselotte Winklhofer;
- d) **Reinhalungsverband Mattig-Hainbach:**  
Mitgliederversammlung: Bürgermeister Friedrich Kreil,  
Ersatz: Vizebürgermeisterin Liselotte Winklhofer;
- e) **Grundverkehrskommission:**  
Mitglied: GR. Johann Schinagl,  
Ersatz: GV. Johann Feitzinger;
- f) **Sozialhilfebeirat (wird derzeit nicht einberufen):** GR. Wolfgang Allmann;
- g) **Katastrophenfonds (Land Salzburg):** GR. Johann Schinagl;
- h) **Fremdenverkehrsverband Straßwalchen:**
1. Vorstandsmitglied: Bürgermeister Friedrich Kreil (ÖVP),
  2. Vorstandsmitglied: Vizebürgermeisterin Liselotte Winklhofer (LIS),
- Kontrollausschuss: Gemeinderat Wolfgang Allmann (SPÖ);

i) **Plusregion (Köstendorf-Neumarkt-Straßwalchen):**

Bürgermeister Friedrich Kreil (ÖVP),  
Stellvertreter: GR. Wolfgang Plainer (LIS);

j) **Gemeindejagdkommission:**

In dieser Kommission sind **6 Gemeindefraktionsmitglieder**,  
nach Proporz (3 ÖVP, 2 LIS und 1 SPÖ-Mitglied), wie folgt vertreten:

**ÖVP:** GR. Johann Schinagl, GR. Robert Lugstein und  
GV. Johann Feitzinger

**LIS:** GV. Mag. Helmuth Herzog und GV. Mag. Peter Gassner,

**SPÖ:** GV. Tanja Kreer;

**Zu Punkt 7.):**

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt.

GR. Johann Schinagl (ÖVP), Vbgm. Liselotte Winklhofer (LIS), GV. Franz Bachleitner (FWGBS) und GR. Wolfgang Allmann (SPÖ) ersuchen alle Fraktionen um eine **gute, gedeihliche Zusammenarbeit** in der Gemeindevertretung. Dies zum Wohle der Gemeinde Straßwalchen und im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

GR. Schinagl, GR. Allmann und GV. Bachleitner gratulieren Bürgermeister Friedrich Kreil zur Wiederwahl.

Sie gratulieren und danken allen **neu- und wiedergewählten Mandatären** für ihre Bereitschaft zur (unparteiischen und uneigennütigen) Mitarbeit in der Gemeindevertretung, Gemeindevorstehung und in den verschiedenen Gemeindefrakturen.

Dieser Dank gilt aber auch allen **ehemaligen** Mitgliedern der Gemeindevertretung von Straßwalchen.

Vbgm. Winklhofer: Die Liste LIS bietet allen Fraktionen in der Gemeindevertretung die Zusammenarbeit an. Die **Sachpolitik** sollte vor der Parteipolitik stehen.

Die parteifreie Liste Straßwalchen will **allen guten Ideen** – von wem sie auch immer kommen mögen - **zur Mehrheit verhelfen!** Dass haben wir den Wählerinnen und Wählern im Wahlkampf auch versprochen.

Vbgm. Liselotte Winklhofer erklärt, sie wolle künftig **jeden Montag** - und zwar **in der Zeit von 17:00 – 19:00 Uhr** im Gemeindeamt Straßwalchen - eine **Sprechstunde für die Bürgerinnen und Bürger** von Straßwalchen abhalten. Sie ersucht den Bürgermeister, dieses Angebot im **Amtsblatt der Marktgemeinde Straßwalchen** öffentlich bekannt zu machen und die Bevölkerung darauf hinzuweisen.

GV. Bachleitner: Es stehen **viele wichtige Projekte** in der Gemeinde an. Für eine **Umsetzung dieser Vorhaben** wird eine gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung notwendig sein. Im Wahlkampf haben alle Fraktionen der Gemeindevertretung in ihren Parteiaussendungen einheitlich postuliert: „*Straßwalchen zuerst*“.

GR. Allmann bedankt sich bei den vielen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, die damit zeigen, dass sie an der Gemeindepolitik interessiert sind. Dies soll für uns (alle) ein Auftrag und ein Ansporn sein, das **Beste für Straßwalchen** zu erreichen.

Allen Fraktionssprechern wünsche ich **eine gute Hand bei der Zusammenarbeit und bei der Auswahl ihrer Themen**. Er bedankt sich insbesondere auch bei seinen Partei-KollegInnen, dass diese bereit sind, für die nächsten 5 Jahre mit ihm in der Gemeindevertretung zu arbeiten.

Bürgermeister Friedrich Kreil:

*Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann,  
sehr geehrte Kolleginnen u. Kollegen der Gemeindevertretung,  
geschätzte Mitarbeiter der Gemeindestube und der Gemeindebetriebe,  
geschätzte Ehrenbürger,  
liebe Gäste und interessierte Straßwalchnerinnen und Straßwalchner!*

*Im Zuge des Wahlkampfes ging es oftmals **nicht ehrlich** zu – einige Aussagen haben mich beinhart getroffen. Nach Feststellung der LiS-Straßwalchen, besonders genannt Frau Vizebürgermeister (Vbgm.) Winklhofer und Herr Kommerzialrat (KR) Kornprobst sind die 15 Jahre meiner Tätigkeit als Bürgermeister **tatenlos, projektlos, sprich: nutzlos** verstrichen. Wie sich zeigte, hat bei der Gemeindevertretungswahl und Bürgermeisterwahl eine **andere Sichtweise** den Vorrang erhalten. Es kann doch nicht so sein, dass in den letzten Jahren nichts passiert ist und Frau Winklhofer viel zu arbeiten hatte - Widerspruch.*

*Es könnte nicht schaden, **bei der Wahrheit zu bleiben!** Genauso die Aussage – „**ich ginge nach einem Jahr im Amt in Pension**“ – diene nur zur Verunsicherung der Wähler, zumal Frau Winklhofer **älter** ist als ich und eine Verjüngung eine Täuschung wäre.*

*Die Frechheit von Herrn KR Kornprobst – „**jeder Tag mit Bgm. Kreil ist ein verlorener Tag für Straßwalchen**“ – entbehrt jeder Grundlage – es drängt sich jedoch die Frage auf, **was tut er für Straßwalchen, oder tut er es nur für sich!***

*Die LiS-Liste der Beleidigungen ließe sich beliebig fortsetzen, doch es ist nicht notwendig. Zur Klarstellung – **das Büro des Bürgermeisters bleibt ein solches** – eine andere Nutzung wäre zweckwidrig.*

*Natürlich habe ich auch **Ziele für die Zukunft**, die einer Umsetzung harren. So hat die **Marktentwicklung 20/15** als Fortsetzung des CIMA-Konzeptes eine wichtige Bedeutung. Die **dörflichen Strukturen** sind zu bewahren und auszubauen – wenn dies die Landesgesetzgebung in Verbindung mit der Raumordnung ermöglicht.*

*Der **Wirtschaftsstandort Straßwalchen** ist zu sichern – **Familien sind zu unterstützen.***

*Notwendig ist es auch, die angedachten **Verkehrslösungen einer Umsetzung zuzuführen.** Deshalb warten wir nicht lange, **sondern packen wir es wiederum an**, dazu – ergänzend von der Gemeindeaufsicht beim Amt der Salzburger Landesregierung - wurde eine **Finanzanalyse für 2013** durchgeführt. Das Ergebnis stimmt mich zuversichtlich und bedarf der Bekanntmachung: Die **freie Budgetspitze** ist in den Jahren 2009 bis 2013 von 425.000 Euro auf **1.564.000 Euro** angestiegen. Für das **Jahr 2014** ist eine weitere Steigerung auf **1.694.000 Euro** ermittelt worden.*

*Der Schuldenstand belief sich im Jahre 2009 auf **18,35 %** und konnte bis 2013 auf **12,83 % gesenkt werden**. Dies bedeutet aus der Sicht der prüfenden Behörde einen **mittleren Verschuldungsgrad**. Allen Unkenrufen und Nestbeschmutzern zum Trotz – **wir sind beweglich und keineswegs bankrott**, wie dies aus den genannten Zahlen hervorgeht.*

*Ich darf zum Abschluss kommen und der neuen Gemeindevertretung von Straßwalchen **eine gedeihliche Hand** für die kommenden Aufgaben wünschen.*

*Meinen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich **viel Freude an der Arbeit**.*

*Den **Ehrenbürgern, Zuhörern** und am **Gemeindegeschehen Interessierten** danke ich für ihre Teilnahme an der Sitzung. Ich wünsche allen noch einen schönen Abend und ein gutes nach Hause kommen.*

***Die Ehrenbürger, die Gemeindevertretung und die Beschäftigten der Marktgemeinde** sind zu einer Stärkung im Gasthof Gerbl-Post eingeladen. Das gilt natürlich auch für die zwei **Bezirkshauptleute**.*

(Applaus)

-----

Amtsleiter VB. Mag. Haas weist darauf hin, dass der Salzburger Gemeindeverband einen **Kompaktlehrgang für die Gemeindepolitik in Salzburg** anbietet. Dieser Lehrgang besteht aus insgesamt **vier Modulen** mit folgenden Themen:

- Modul 1 – Grundfragen  
Termin: 6. Mai 2014, um 16:00 Uhr in Goldegg;
- Modul 2 – Zeitgemäße Verwaltungsführung und Vergaberecht  
Termin: 28. Mai 2014, um 16:00 Uhr in Hallwang;
- Modul 3 – Finanzwirtschaft  
Termin: 5. Juni 2014, um 16:00 Uhr in Goldegg;
- Modul 4 – Kommunalpolitik und –verwaltung  
Termin: 12. Juni 2014, um 16:00 Uhr in Hallwang;



**Alle Mitglieder der Gemeindevertretung** sind herzlich eingeladen, diese Seminarreihe zu besuchen. Die Kosten für diesen Lehrgang betragen **Euro 220,00 pro Person** (inkl. Pausengetränk) und werden von der Marktgemeinde Straßwalchen übernommen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten in den nächsten Tagen per E-Mail die Unterlagen zu diesem Lehrgang. Die Interessenten werden ersucht, sich ehestmöglich für eine Teilnahme an diesem Seminar anzumelden.

Der Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas informiert, dass der Termin für die nächste Gemeindevertretungssitzung bereits fixiert worden ist. Diese Sitzung soll am **Dienstag, 29. April 2014, Beginn um 19:00 Uhr** hier im Schulungsraum stattfinden. Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten dazu rechtzeitig noch eine separate **Einladung** (mit angeschlossener Tagesordnung, samt Amtsbericht).

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die heutige Sitzung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen um **19:00 Uhr**.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Beilagen:

Niederschrift zur konstituierenden **Sitzung der Gemeindevorsteherung** mit angeschlossener Kundmachung;